



WiR hatten es schon befürchtet

Mehrere Gaststättengebäude befinden sich im Besitz der Gemeinde, so auch die an der Zahlwaldhalle. Eine Brauerei war dort Pächterin. Entgegen früheren Verlautbarungen hat sich nun herausgestellt, dass bei einem Leerstand die Brauerei deutlich weniger Pacht an die Gemeinde zahlen muss, als wenn die Gaststätte auch wirklich einen Betreiber hat. So sind seit der Schließung im September vorletzten Jahres – mit einer Unterbrechung von vier Monaten - der Gemeinde Einnahmeverluste von fast 20.000 Euro entstanden.

Das Gebäude wird nun umgewidmet. Ein Kindergarten wird eingerichtet. Warum *WiR* zwar froh über den Kindergarten aber keinesfalls über den damit einhergehenden Prozess sind, erfahren Sie zeitnah von uns.

Ebenfalls um das Thema Pacht drehte sich unsere Anfrage rund um die Windkraftträder. Hier waren zusammen 15.000 Megawattstunden pro Jahr prognostiziert. 2016 wurden 10.000 erreicht. „Das sind nur 2/3 der Erwartung und damit wie bereits befürchtet deutlich weniger als zuerst behauptet, so Fraktionsgeschäftsführer Martin Heß.“

„*WiR* werden daher auch hier bei den Haushaltsberatungen ein Auge darauf werden, da die Höhe der Pacht sich auch nach den erzielten Erträgen richtet“, ergänzt Gemeindevertreter Markus Stellfeldt.

Für 2016 erhielt die Gemeinde hierfür übrigens ca. 62.000€. Nicht zu vergessen, die einmalig 6.250€. Das bedeutet für nur 5€ jährlich je Bürger hätte man sich diese Industrieanlagen im Naherholungsgebiet Wald ersparen können. Auch zu diesem Themenkomplex werden *WiR* uns noch einmal ausführlicher äußern.

Fraktion *WiR* – Wir in Rosßdorf
vertreten durch Martin Heß und Markus Stellfeldt